

# Legasthenie Vermeiden, erkennen und beherrschen

■ **Itzehoe** Vor Kurzem lud MENTOR Itzehoe e.V. seine Mentoren sowie Eltern der Mentees zu einem informativen Austausch mit dem Diplomelehrer und Buchautor Herrn Frank Steinkopf ins Cafe Schwarz ein.

Mit Unterstützung aus dem BAYER-Ehrenamtsprogramm zur Förderung von Ehrenamtsprojekten der „BAYER Cares Foundation“ wurde bei diesem Austausch das Thema „Legasthenie vermeiden, erkennen und beherrschen“ erörtert.

## ■ Informativer Austausch zum Thema Legasthenie

Dabei konnte der Referent Frank Steinkopf aus seiner jahrzehntelangen Erfahrung, die er durch seine Tätigkeit an staatli-

chen Schulen und aus dem Umgang mit Betroffenen, die seine Lerntherapeutische Praxen in Heide und Itzehoe besuchen, den interessierten Gästen berichten.

## ■ Gezielte Förderung durch frühe Erkennung

Werden Anzeichen einer Legasthenie schon rechtzeitig, das heißt, bereits in der ersten Schulklasse erkannt, können Kinder gezielt gefördert und ihre Chancen erheblich verbessert werden. Auslösende Faktoren für eine Leserechtschreibschwäche (LRS) können vererbt oder erworben sein.

Schlechtes Hören eines Schülers wirkt sich auf die Sprache aus. So können klangähnliche Buch-

staben nicht auseinander gehalten werden. Ebenso visuelle Verarbeitungsschwächen, zum Beispiel eine Weitsichtigkeit, können zu Problemen führen.

## ■ Innere Faktoren mit der richtigen Unterstützung beheben

Diese sogenannten inneren Faktoren lassen sich, wenn sie einmal erkannt wurden, mit der richtigen Unterstützung relativ gut beheben. Weiterhin wissen viele Erwachsene folgendes nicht: Bis heute werden linkshändige Kinder nicht als solche erkannt. In der Folge erlernen sie den Hochleistungssport Schreiben mit ihrer schwächeren rechten Hand. Konzentrationsprobleme, schwache Schrift, Blackouts, Links-Rechtsunsicherheit und Legasthenie zeigen sich häufig bei ihnen.

Äußere Faktoren, die eine LRS bei einem Kind hervorrufen oder verstärken können, werden durch das unmittelbare Umfeld des Kindes wie z.B. familiäre Belastungen, etwa einer Scheidung der Eltern, beeinflusst. Damit Kinder nicht in einen Teufelskreis von Stress und psychosomatischen Krankheiten geraten, benötigen sie hierfür möglichst frühzeitig Hilfe. Dazu erhielten die Zuhörer der Informationsveranstaltung entsprechende Tipps vom Experten, damit Lesepaten und Eltern Signale der Kinder zukünftig richtig deuten können.

## ■ Signale der Kinder richtig deuten

„Wer gut lernen möchte, der muss auch ausgeglichen sein“, erklärte Frank Steinkopf den geladenen Gästen. Der 90-minütige Vortrag wurde durch anschauliche Übungen zu vielen Problemfeldern der Schüler den Zuhörern nahe gebracht. Die gelungene Veranstaltung endete mit einer Fragerunde, die entsprechend genutzt wurde. Zur Freude des Vereines MENTOR Itzehoe e.V. wurde der Vortrag von Herrn Steinkopf unentgeltlich durchgeführt. „Von dem für diesen Abend von der BAYER Cares Foundation erworbenen Fördergeld können wir nun entsprechendes Arbeitsmaterial für unsere LRS-Lesekinder anschaffen“, freuten sich Susanne und Nicole Jansen vom Verein MENTOR Itzehoe e.V. \_



Susanne Jansen (MENTOR Itzehoe e.V.) und Lerntherapeut Frank Steinkopf möchten ihren Gästen hilfreiche Anregungen für die Förderung ihrer Schüler vermitteln.